

JAHRES- BERICHT 2021

GEMEINSAM DURCH
HERAUSFORDERNDE
ZEITEN

MOTIVIEREN . AKTIVIEREN . STÄRKEN .



IMPRESSUM

© MAS Alzheimerhilfe
Lindaustraße 28
A-4820 Bad Ischl
Tel.: +43 (0) 6132/214 10
www.alzheimerhilfe.at
www.alzheimerakademie.at
www.alzheimerurlaub.at
alzheimerhilfe@mas.or.at



ZVR-Nr.: 633486648

**Die Abkürzung MAS steht für
Morbus Alzheimer Syndrom.**

**Die Abkürzung DSS steht
für Demenzservicestelle.**

MAS

INHALT

- 2 Vorwort
- 4 Dankeschön!
- 6 Forschung und Entwicklung
- 10 Alzheimerakademie – Wissen tut gut
- 14 Demenzservicestellen
- 22 Alzheimerurlaub
- 24 MAS Aktiv-Programm
- 26 Training in Institutionen
- 28 Öffentlichkeitsarbeit
- 32 Qualitätsstandards durch Zertifizierung
- 34 Ihre Spende hilft!

GEMEINSAM DURCH HERAUSFORDERNDE ZEITEN

Woran erinnern Sie sich, wenn Sie auf dieses Jahr zurückblicken? An welche persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen denken Sie zurück? Welche Ereignisse auf der großen Weltbühne verbinden Sie mit 2021? Vielleicht denken Sie an den Sturm auf das US-Kapitol? Oder an den Elfmeterkrimi im Finale der Fußball-Europameisterschaft? An die großflächigen Waldbrände in vielen verschiedenen Regionen unserer Welt? Möglicherweise erinnern Sie sich aber auch an etwas ganz anderes, hoffentlich Positives, wenn Sie das vergangene Jahr im Großen wie im Kleinen Revue passieren lassen.

Wie auch immer wir jedoch 2021 im Rückspiegel betrachten, die Corona-Pandemie wird in vielen Schilderungen nach wie vor eine bedeutende Rolle spielen. Wir können uns den Auswirkungen dieser Krise nicht entziehen. Dies gilt im besonderen Maß für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Mag. Gerald Kienesberger ist seit 1.2.2021 als neuer Geschäftsführer der MAS Alzheimerhilfe tätig. Frau Mag.^a (FH) Edith Span wechselte in die Position als stellvertretende Leiterin.



Um auch in schwierigen Zeiten die Bedürfnisse jener Menschen zu erfüllen, die direkt oder indirekt von Demenz betroffen sind, mussten wir das Rad nicht neu erfinden. Wir konnten auf jene Methoden und Werkzeuge zurückgreifen, die sich bereits auf dem Höhepunkt der Corona-Krise 2020 bewährt hatten. Es kamen auch wieder verstärkt digitale Lösungen zum Einsatz, die besonders in den ersten Monaten dieses Jahres hilfreich waren, um den Kontakt zu betroffenen Familien und Einzelpersonen aufrechtzuerhalten.

Digitale Angebote spielen auch in unserem Aus- und Weiterbildungsbereich eine immer größere Rolle. Distance Learning ist spätestens 2021 zum fixen Begriff in der MAS Alzheimerakademie geworden, auch wenn wir diese Möglichkeiten behutsam einsetzen und beim Prinzip der Präsenzveranstaltungen bleiben werden.

TRAGFÄHIGE KOOPERATIONEN

Die in diesem Jahr fixierte, langfristig angelegte Kooperation mit der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ ist ein großer Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte, weil damit erstmalig unsere – in langjähriger Praxis – bewährten Methoden bzw. Inhalte in die Pflege-Ausbildung integriert werden.

Im Rahmen des Netzwerks Demenz Oberösterreich war und ist es unser Ziel, den Leitspruch „Demenz erkennen, ansprechen, handeln“ im Auftrag von Land OÖ und Österreichische Gesundheitskasse und gemeinsam mit anderen Trägerorganisationen in die Praxis umzusetzen.

In diesem Jahr haben wir drei neue Büros eröffnet, um unsere individuell abgestimmten Leistungen flächendeckend anbieten zu können. Nachdem die Corona-Maßnahmen



im Jahresverlauf sukzessive gelockert wurden, konnten wir auch wieder vermehrt in der Öffentlichkeitsarbeit tätig sein und es freut mich, dass viele Angehörige und Interessierte diese Angebote genutzt haben. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Besonderen bei Dr.ⁱⁿ Stefanie Auer, anlässlich ihres nun vollständig vollzogenen Wechsels zur Donau-Universität Krems, für Ihre langjährige Pionierarbeit als wissenschaftliche Leiterin der MAS Alzheimerhilfe!

Im Bereich Alzheimerurlaub haben wir im Herbst konkrete Schritte in Richtung einer zukünftigen Kooperation mit einem neuen Partnerhotel in Bad Ischl gesetzt. Wir blicken gemeinsam mit dem Hotel Royal auf einen vielversprechenden ersten Probetermin zurück. Ich bin zuversichtlich, dass sich daraus eine langfristige Zusammenarbeit ergeben kann, die wiederum Angehörigen und Betroffenen zugutekommen wird.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bedanke mich von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung!

Mag. Gerald Kienesberger,
Geschäftsführer

MAS ZENTRALE DANKESCHÖN!

Ohne das hohe Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die Arbeit der MAS Alzheimerhilfe nicht möglich. Das gesamte Team ist mittlerweile auf 70 Personen angewachsen und umfasst die MitarbeiterInnen in den Bereichen Demenzservicestellen, Aus-/Weiterbildung, Alzheimerurlaub, Zentrale und die MAS DemenztrainerInnen.

Wir finden, dass es an der Zeit ist, jene Personen in den Vordergrund zu rücken, die nicht so stark im Fokus stehen, obwohl sie ein wichtiger und unverzichtbarer Teil unserer Organisation sind: unsere MitarbeiterInnen in der Administration, Ehrenamtliche, PraktikantInnen und Zivildienstler.

Außerdem wollen wir die Angehörigen unserer MitarbeiterInnen hervorheben, die uns auf vielfältige Weise helfen:

- Familien im Hintergrund, die die hohe Flexibilität unserer KollegInnen möglich machen
- Ehemänner, die bei Übersiedelungen unserer Büros, beim Möbel schleppen und beim Aufbau der Möbel helfen
- Söhne und Töchter, die oft (EDV-) technischen Support leisten
- Enkelkinder, die ihre ausgedienten Spiele für unsere Trainingsgruppen spenden
- Familienangehörige und Freunde, die Bilder oder andere nützliche Gegenstände für unsere Büros zur Verfügung stellen

Daneben gibt es jene Betroffene bzw. deren Angehörige, die – oft spontan – für Foto- und Videoaufnahmen sowie Interviews zur Verfügung stehen und uns dadurch unterstützen. Wer, wenn nicht die direkt oder indirekt Betroffenen selbst, kann die Situation in ihrer ganzen Tragweite am besten schildern? Ihren Mut, mit der eigenen Geschichte an die Öffentlichkeit zu gehen und damit die Erfahrungen anderen zugänglich zu machen, finden wir beeindruckend. Auf diese Weise leisten sie auch einen sehr wichtigen Beitrag zur Enttabuisierung von Demenz in unserer Gesellschaft.

Respekt, Hochachtung und vielen Dank dafür!



Praktikantin Amara Strasser, Johann Falkensteiner, Paul Pölz (beide Zivildienstler) und unsere Finanzexpertinnen Elisabeth Gaisberger und Elisabeth Schlechta.

MAS 2025. MORGEN KANN KOMMEN!

Das MAS Team garantiert Ihnen einen wertschätzenden Umgang, positive Einstellung und Professionalität. Wir sind für Sie da! Dazu zählt auch, dass wir uns ständig weiterbilden und weiterentwickeln.



FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG





**Free
Walker**

SICHERE BEWEGUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Free Walker ist das dritte (nach DayGuide und Co-Train), von der EU geförderte, internationale Projekt mit Beteiligung der MAS Alzheimerhilfe.

WIE HIGHTECH IM DEMENZ-ALLTAG UNTERSTÜTZEN KANN

Mit Hilfe von FreeWalker (technische Lösung) sollen Menschen mit neurokognitiven Problemen oder Orientierungsschwierigkeiten, befähigt werden, außer Haus Freunde zu treffen, einkaufen zu gehen oder einen Arztbesuch wahrzunehmen. Durch FreeWalker soll das Sicherheitsgefühl jener Personen gestärkt werden, die unter derartigen Beeinträchtigungen leiden und womöglich sogar Angst haben. FreeWalker wurde mit Personen in Österreich, den Niederlanden und der Schweiz getestet. Die MAS Alzheimerhilfe war Teil dieser Feldstudie.

ERSTE ERGEBNISSE AUS ÖSTERREICH LIEGEN BEREITS VOR:

- Von den Personen, die Bedenken äußerten, alleine ihr Zuhause zu verlassen, bemerkten fast 80 Prozent eine Reduzierung dieser Skepsis durch die Verwendung von FreeWalker.
- Bei 75 Prozent der An- und Zugehörigen Personen hat sich durch FreeWalker diese Sorge ebenso gebessert.

WEITERFÜHRENDE AUFGABEN:

- Aufgrund kleiner TeilnehmerInnenzahlen sind weitere Studien für fundierte Aussagen erforderlich.
- Hauptaugenmerk bei der Produktentwicklung muss auf Benutzerfreundlichkeit von Systemen liegen (weitere Verfeinerung der Technik ist notwendig).

Für die MAS Alzheimerhilfe ist es wichtig, eine treibende Kraft für mögliche Zukunftslösungen zu sein.



DEMENTZPROFESSORIN AUER WIDMET ALLE KRAFT DER WISSENSCHAFT

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Auer verabschiedete sich, am 1. Juli 2021, nach 20 Jahren MAS Alzheimerhilfe. Sie widmet sich fortan ausschließlich ihrer Demenzprofessur an der Donau-Universität Krems. Stefanie Auer wird der MAS Alzheimerhilfe als wissenschaftliche Beraterin auch in Zukunft weiterhin verbunden bleiben.



MAS EXPERTINNEN FÜR VORTRÄGE GEFRAGT

MAS Alzheimerhilfe-Psychologin Mag.^a Julia Wimmer-Elias beim MINIMED-Vortrag in St.Valentin.



POLIZEI-KOOPERATIONSPROJEKT „EINSATZ DEMENZ“ IST GROSSER ERFOLG

Das Kooperationsprojekt der MAS Alzheimerhilfe mit der Sicherheitsakademie des Bundesministerium für Inneres (SIAK) und der Donau-Universität Wien (DUK) – unter dem Teamlead von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Auer – ist ein großer Erfolg.

DIE AKTUELLEN ZAHLEN ZEIGEN:

- Bisher wurden im Rahmen dieses Projekts über 14.000 Polizistinnen und Polizisten geschult.
- 242 Polizeidienststellen wurden mit dem Zertifikat „Demenzfreundliche Dienststelle“ ausgezeichnet (19 weitere haben bereits wieder beantragt). Bei der LPD Tirol wurden alle Polizeiinspektionen zertifiziert.
- Neben zahlreichen Preisen wie der „Sozial Marie 2018“, dem „eAward“ und dem österreichischen „Verwaltungspreis 2019“ sowie dem „eLearning Award 2020“ wurde das Projekt von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in die „WHO-Demenz-Toolbox“ aufgenommen.
- Österreichweit sind bereits 22 Dienststellen „rezertifiziert“ (weitere Dienststellen haben die Rezertifizierung beantragt).

HINTERGRUND:

Polizisten sind oft die ersten Ansprechpartner für Menschen mit Demenz und deren An-/Zugehörige in Krisensituationen. Wissen über Demenz kann viele Situationen hier wesentlich entschärfen, Hospitalisierungen können verhindert werden, PolizistInnen sind entlastet und Personen mit Demenz können länger gut in die Gesellschaft integriert leben.

In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess wurde ein E-Learning-Programm für die PolizistInnen aufgesetzt. Die Inhalte des Lernprogramms wurden gemeinsam mit der Sicherheitsakademie des Innenministeriums (E-Learning-Center) in Wien umgesetzt, und ein Zertifizierungsverfahren sowie Vernetzungskonzept in die Regionen (verpflichtender Kontakt der Polizei mit zwei sozialen Einrichtungen in der Umgebung) wurde von der MAS mit der Donau-Universität Krems entwickelt.

NEUES PILOTPROJEKT IN DREI ALTEN-/PFLEGEHEIMEN GESTARTET

Institutionen werden durch die MAS Alzheimerhilfe demenzfit gemacht.

Folgende drei Heime werden vom Land Oberösterreich im Rahmen des Pilotprojekts „MAS Aktiv+“ gefördert:

- Bezirksalten- und Pflegeheim Grieskirchen
- Seniorenwohnheim Mehrnbach
- Haus St. Raphael Bad Schallerbach

Im Rahmen des Evaluierungsprojekts MAS Aktiv+ werden die Betreuungs- und Pflegeteams dreier oberösterreichischer Alten- und Pflegeheime durch die MAS-Aktivtrainerausbildung geschult und BewohnerInnen der drei Häuser können an einem MAS Ressourcentraining teilnehmen. Die Effekte dieser beiden Maßnahmen werden hinsichtlich Mitarbeiterbelastung und Lebensqualität der BewohnerInnen untersucht.



Foto vom Kick-off Meeting am 21.9.21 im Alten-/Pflegeheim Grieskirchen: von links nach rechts: Rathwallner, Leitner, Wimmer-Elias, Kienesberger, Bichler, Sperling, Buchner, Hinteregger, Haberfellner, Stöger, Höhfurner.

MAS ALZHEIMERAKADEMIE WISSEN TUT GUT

Ziel der Aus- und Weiterbildungsangebote der MAS Alzheimerakademie ist es Personen aus-/weiterzubilden, die die Fähigkeiten von Menschen mit Demenz erkennen und fördern, damit diese so lange wie möglich erhalten bleiben. Wir arbeiten nach dem wissenschaftlichen Kenntnisstand. „Stadiengerecht“ ist eine Grundsäule des Gesamtkonzepts. Zertifizierungen wie TÜV, Ö-Cert und EBO sichern den Qualitätsstandard der MAS Aus-/Weiterbildungsprogramme.

FRISCHER SCHWUNG, VIELE ANGEBOTE, VIEL HILFE

Am 1. Juli übernahm Mag.^a Katharina Muhr die Leitung der Alzheimerakademie der MAS Alzheimerhilfe. Christine Adler wird stellvertretende Leiterin.



ReferentInnentreffen in Bad Ischl (1.9.), coronabedingt im kleinen Kreis.

ERSTES ONLINE-COACHING FÜR DIE GESAMTE AHA GRUPPE

Die AHA-Gruppe, mit Sitz in Villach, ist als Privatunternehmen Betreiber und Errichter von Seniorenresidenzen und Pflegeheimen mit familiärer Atmosphäre und höchstem Pflegestandard. Aufgrund der Coronabestimmungen mussten auch in dieser Zusammenarbeit Termine, wie zB. Coachings, online durchgeführt werden.



BESONDERER PARTNER: PRAKTIKA VIA UNALONE

Andrea Rinderknecht und Andreas Kreimaier (Patientube, Unalone – die Plattform von Patienten für Patienten) haben der MAS Alzheimerhilfe während der CORONA-Krise geholfen, indem Sie über Ihre Plattform einige Online-Möglichkeiten eröffnet haben, wie: Angehörigentreffen, interne Besprechungen, ... Und das noch dazu unentgeltlich. 2021 wurde diese Partnerschaft weiter ausgebaut und Videos produziert, die stadiengerechte MAS Ressourcentrainings dokumentieren und so als Lehrmaterial für die Aus-/Weiterbildung dienen. Dies ermöglicht hohe Wiederholungsraten und sehr spezifisches Lernen in einem „Hochsicherheitstrakt des Datenschutzes“.



IDEALER MIX AUS ONLINE- UND PRÄSENZ-LERNEN

Coronabedingt musste die Aus-/Weiterbildung auch auf den Online-Bereich adaptiert werden und Module wurden sowohl in Präsenz als auch Online angeboten. Trotz dieser großen Herausforderung konnten alle Kurse termingerecht abgeschlossen werden. Die hohen TeilnehmerInnenzahlen haben uns bestätigt, dass wir mit unserem digital erweiterten Angebot genau richtig liegen.

BESONDERS KUNDENORIENTIERT

2021 wurde das Kursprogramm um einige neue Kursorte erweitert:

- Villach
- Kalsdorf bei Graz
- Salzburg
- Wien

2021 wurden 7 MAS DemenztrainerInnen-Kurse angeboten (insgesamt 100 TeilnehmerInnen): 3x St. Pölten, 1x Linz, 1x Kärnten und 2x Ischl



BESONDERER PARTNER MINIMED

MAS Demenztrainerin Elke Mahnert bei der Webcastproduktion „Demenz und Trauer“ im Rahmen der Kooperation der MAS Alzheimerhilfe mit MINIMED.



BESONDERE WEITERBILDUNGSKURSE FÜR MAS DEMENZTRAINERINNEN 2021

Mit einem Spezialworkshop zu Trauer und Demenz (Über sieben Brücken musst du geh'n), dem Themenschwerpunkt „Junge Menschen mit Demenz“, aber auch der Burnout-Prophylaxe „Stress di net“ wurden neue Akzente gesetzt.

DEMENZSERVICE- STELLEN IHRE ANLAUFSTELLE IN ALLEN FRAGEN ZU DEMENZ/ALZHEIMER

Da es im Rahmen des Netzwerks Demenz Oberösterreich, ab Jänner 2020, durch das Land Oberösterreich und die Österreichische Gesundheitskasse, zu einer Regelfinanzierung und Gebietsaufteilung kam, wurden drei DSS von der Volkshilfe OÖ und eine DSS von der Stadt Wels eröffnet sowie einige MAS Demenzservicestellen örtlich verlegt. Diese Umstrukturierung bedeutete für viele MAS MitarbeiterInnen gravierende Änderungen und neue Herausforderungen sowohl im persönlichen wie auch beruflichen Bereich wie zum Beispiel der Wechsel des Arbeitsorts, neue Teamzusammenstellungen oder der Aufbau von neuen Demenzservicestellen.

Heute lässt sich aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen der betroffenen Familien das Resümee ziehen, dass dieser Umstieg, ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte, sogar unter den erschwerten Corona-Bedingungen, sehr gut gelungen ist.

Jetzt heißt es weiterhin dieses Netzwerk im Sinne einer guten Partnerschaft zu beleben und mit zu kommunizieren. Dies gelingt neben dem hohen Engagement der MitarbeiterInnen unter anderem durch das schriftliche Festhalten des Konzepts in einem Handbuch/Manual. Hier wurden basierend auf den langjährigen Erfahrungen und den wissenschaftlichen Ergebnissen der Demenzforschung der MAS Alzheimerhilfe die Qualitätsstandards gemeinsam mit den Geldgebern und den weiteren Trägerorganisationen festgelegt. So ist eine Anleitung für die Arbeit in den Demenzservicestellen entstanden.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Beteiligten nochmals sehr herzlich für das Engagement im Sinne der betroffenen Familien!

demenz
erkennen
ansprechen
handeln





DIGITALE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ANGEHÖRIGEN

„Manchmal fällt mir die Decke auf den Kopf. Drum gehen wir jeden Tag spazieren. Aber heute waren wir nicht draußen, weil ich in der Konferenz bin.“ (Angehörige)

Mit Unalone hat die MAS Alzheimerhilfe einen Partner gefunden, der die Möglichkeit bietet, digital Kontakt zu halten und zugleich höchste Standards für die Datensicherheit hat. Unalone ist ein Plattformbetreiber für spezielle Gesundheitsthemen. Dahinter stehen Menschen, die selbst mit chronischen Krankheiten leben oder konfrontiert werden. Es handelt sich um einen virtuellen Raum, in dem sich Angehörige treffen und austauschen können. Mittlerweile wird diese Plattform von vielen oft auch schon eigenständig genutzt.

„Da fühle ich mich nicht so alleine“, ist die vielleicht schönste Rückmeldung für eine Plattform mit dem Namen: Unalone (Kunstwort für nicht alleine). Die betroffenen Familien brauchen uns mehr denn je. Daher gilt es neue Wege zu gehen, um konkrete Hilfestellung anbieten zu können und um gemeinsam durch schwierige Zeiten zu kommen. Umso mehr in Zeiten der Pandemie. Dieses Angebot dient als Ergänzung zum bestehenden Service und wird vorrangig dann umgesetzt, wenn persönliche Treffen nicht möglich sind.

„Dank Eurer Hilfe haben wir viel mehr erfahren – nämlich dass wir nicht alleine sind. Dieses Gefühl zu haben, ist mir extrem wichtig. Danke noch einmal für alles, was Du (Anm.: Karin Laschalt, Leiterin DSS) und die Organisation für mich und uns macht.“

Manuela Lagler, Mutter von Tina

BESONDERE HILFE IST GEFRAGT

31 Jahre ist unsere jüngste Klientin in einer unserer Demenzservicestellen der MAS.

Wenn jüngere Menschen an Erinnerungslücken leiden, wird dabei selten an Demenz gedacht. Doch auch Jüngere können erkranken (junge Betroffene = jünger als 65 Jahre). Diese Menschen müssen viele Hürden im Alltag überwinden. Sie stehen meistens noch im Berufsleben, sind in feste Terminpläne eingebunden, haben oft kleine Kinder. Kollegen, Freunde und Familie denken nicht direkt an eine Krankheit, wenn sich das Verhalten auffällig ändert. So eine Familie begleiten wir derzeit in unserer Demenzservicestelle Linz Nord/Urfahr.

31 Jahre und Demenz! Das bedeutet besondere Herausforderungen für alle. Schon alleine die Diagnosestellung entpuppte sich als Hürdenlauf, spezielle Unterstützungsangebote fehlen. In diesem speziellen Fall gab es unter all den Herausforderungen ein brennendes Problem: die Berufsunfähigkeitspension wurde abgelehnt. Mit Engagement und Hartnäckigkeit sowie großartiger Unterstützung der Volksanwaltschaft konnten wir einen großen Erfolg erzielen, der uns alle aufatmen ließ: der ablehnende Bescheid wurde aufgehoben und die unbefristete Berufsunfähigkeitspension wurde nach langem Kampf zuerkannt. Ein Jubel ging durch unsere DSS und der Stein, der der Familie vom Herzen gefallen ist, war wohl kilometerweit zu hören. Frau Lagler ist durch ihre Berufsunfähigkeitspension nun finanziell abgesichert, jetzt können wir uns gemeinsam um die weiteren Schritte kümmern.

Zwei unserer MAS Demenztrainerinnen leisten Großartiges, um die Betroffene zu unterstützen. Genauso wird die Familie natürlich weiterhin sozialarbeiterisch und psychologisch betreut.



GROSSES LOB AN UNSERE MAS DEMENZTRAINERINNEN

Unsere MAS DemenztrainerInnen sind ein Fundament unseres Vereines, das Bindeglied zu den betroffenen Familien.

Es sind die Menschen, die in schwierigen Zeiten für die Familien da sind.

Sie begleiten Menschen mit Demenz

- durch stadiengerechte Förderung bzw. MAS Ressourcetraining
- mit Spaß und Freude am Tun

MAS DemenztrainerInnen haben ein vielfältiges Aufgabengebiet

1. MAS Ressourcetrainings (Einzel- und Gruppe) in den Demenzservicestellen in Oberösterreich
2. MAS Ressourcetrainings in Alten-/Pflegeheimen
3. Stundenweise Betreuung zu Hause
4. Unseren Aus-/Weiterbildungsbereich
5. Betreuung im Rahmen des Alzheimerurlaubs

Wichtig: Es handelt sich um keine pflegerische Tätigkeit!

Bitte weitersagen: Die MAS Alzheimerhilfe sucht immer wieder – in allen Bereichen – engagierte MAS DemenztrainerInnen.



Stellvertretend für unsere herausragenden MAS DemenztrainerInnen, hier am Bild, das Team der Demenzservicestelle Gmunden.



EIN DEMENZSERVICESTELLEN- JAHR IN BILDERN

Viele Aktionen, viel Hilfe

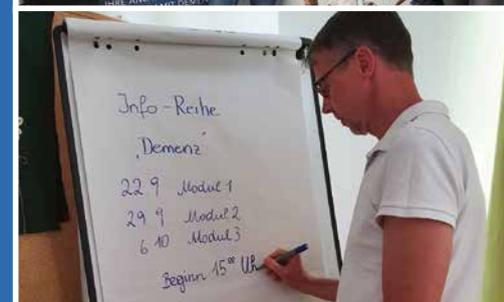
Angehörigentreffen, Vorträge, Beratungen, Infotische, Tage der offenen Tür uvm. gehören zum Standardrepertoire jeder einzelnen Demenzservicestelle der MAS Alzheimerhilfe. Nicht umsonst sind die DSS das Herzstück der Arbeit mit betroffenen Familien.



2021 gab es viele besondere Veranstaltungen wie zum Beispiel ein „Angehörigentreffen Spezial“ in der DSS Ried/Inn. im August. Die ehemalige Angehörigengruppe (vor Corona), eine sehr altgediente Gemeinschaft von Ehepartnerinnen, ist leider während des letzten Jahres weggebrochen, da alle Ehemänner verstarben oder ins Heim kamen. Wir verabschiedeten uns von einer Familie, die wir seit 2009 begleiteten! Mit sehr viel Herzlichkeit, gemeinsamen Erinnerungen und auch Tränen verbrachten wir eine schöne Zeit. Wir freuen uns über die enorme Dankbarkeit und das viele Lob der Angehörigen!



Hier ein kleiner Auszug und Teil unserer Arbeit in Bildern: Infotische, Tag der offenen Tür, Beratungen, Bastelaktionen, Zusammenarbeit, Kooperationen (Bspl. mit Gemeinden, Gesunde Gemeinde), Öffentlichkeitsarbeit, uvm.





KOSTENLOSE ONLINE-HILFE FÜR ANGEHÖRIGE

Nach über 75.000 Zugriffen auf www.minimed.at/gesundheitsfenster/demenz haben die Kooperationspartner MINIMED und MAS beschlossen, Demenz und Ich aufzufrischen und um ein neues Modul „Angehörige für Angehörige“ und einigen Überraschungen zu bereichern. So erklärt etwa Verena Muhr (hier am Bild mit ihrer Schwester Victoria) was Demenz/Alzheimer ist.

Hilfe ist nur einen Klick entfernt!



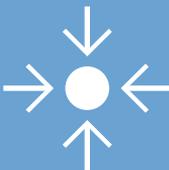
DEMENTZSIMULATOR: DEMENTZ SPÜRBAR ERLEBEN

In insgesamt 13 Stationen werden verschiedene Alltagssituationen nachgestellt, die während eines Tagesablaufs stattfinden. Der Demenzsimulator hilft uns, Demenz besser zu verstehen. Demenz-Simulatoren machen die Bedürfnisse von Betroffenen besser erlebbar und unterstützen die MAS Alzheimerhilfe in der Beratung von betreuenden Angehörigen, aber auch in der Aus-/Weiterbildung. Das trägt zu einem Umdenken im Verhalten gegenüber Menschen mit Demenz bei.



MIT DEM STADIENGERECHTEN MAS RESSOURCENTRAINING AKTIV GEGEN DEMENZ.



 <p>GEDÄCHTNIS- TRAINING</p>	 <p>KÖRPERLICHES TRAINING</p>	 <p>TRAINING DER ALLTAGS- AKTIVITÄTEN</p>	 <p>WAHR- NEHMUNG</p>	 <p>KREATIVES</p>
<p>Langzeit/ Kurzzeit- gedächtnis</p>	<p>Beweglichkeit, Sturzprophylaxe, bessere Durchblutung, Koordination, ...</p>	<p>Einkaufsliste erstellen, sich mit Datum/Jahreszeit beschäftigen, ...</p>	<p>hören, tasten, riechen, schmecken, sehen, ...</p>	<p>Spiele, Musik, singen, malen, ...</p>

DIE DEMENZSERVICESTELLEN IN ZAHLEN

1510

KLIENTINNEN WERDEN
AKTIV BETREUT

403

PERSONEN BESUCHEN EIN GRUPPENTRAINING
UND 50 EIN EINZELTRAINING

320

PSYCHOLOGISCHE
ERSTABKLÄRUNGEN

280

PERSONEN STARTEN NEU MIT EINEM
MAS RESSOURCENTRAINING

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Mit Stand 30.8.2021:

- der älteste Mann und die älteste Frau im Training: beide 97 Jahre alt
- der jüngste Mann im Training: 55 Jahre alt
- die jüngste Frau im Training: 31 Jahre alt
- der älteste Mann, der ohne Training betreut wird: 98 Jahre alt
- die älteste Frau, die ohne Training betreut wird: 100 Jahre alt



SCHNELLE HILFE: IHRE MAS DEMENZSERVICESTELLE(N) AUF EINEN BLICK

DEMENZSERVICESTELLE BAD ISCHL

Lindaustraße 28, 4820 Bad Ischl
Eingang B, 2. Stock
Tel.: +43 (0) 664 889 28 619
E-Mail: dss.bad-ischl@mas.or.at

DEMENZSERVICESTELLE BRAUNAU

Marktplatz 9, 5142 Eggelsberg
Tel.: +43 (0) 664 854 66 92
E-Mail: dss.braunau@mas.or.at

DEMENZSERVICESTELLE GMUNDEN

Georgstraße 5, Top 3.2, 4810 Gmunden
Tel.: +43 (0) 0664 85 89 485
E-Mail: dss.gmunden@mas.or.at

DEMENZSERVICESTELLE LINZ NORD

Ferihumerstraße 5, Top 3, 4020 Linz
Tel.: 0664 2139977
E-Mail: dss.linz-nord@mas.or.at

DEMENZSERVICESTELLE KIRCHDORF/MICHELDORF

Steiermärker Straße 30, 4560 Kirchdorf
Tel.: +43 (0) 0664 85 46 694
E-Mail: dss.micheldorf@mas.or.at

DEMENZSERVICESTELLE RIED/I.

Schärdinger Straße 22, 4910 Ried/Innkreis
Tel.: +43 (0) 664 854 66 92
E-Mail: dss.ried-im-innkreis@mas.or.at

DEMENZSERVICESTELLE ROHRBACH

Hanrieder Straße 32, 4150 Rohrbach-Berg
Tel.: +43 (0) 0664 854 66 99
dss.rohrbach@mas.or.at

ENDLICH WIEDER ALZHEIMERURLAUB!





NACH DER LANGEN „COVID-SPERRE“ KONNTEN WIR WIEDER EINEN ALZHEIMER-URLAUB ANBIETEN.

Aufgrund der Umbauten bei unserem langjährigen Partnerhotel „Goldener Ochs“ waren die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Ablauf nicht mehr gegeben.

Wir bedanken uns beim Hotel „Goldener Ochs“ für die gelungene langjährige Zusammenarbeit und bleiben einander verbunden. Um die Bedürfnisse der Familien während eines Alzheimerurlaubes weiterhin erfüllen zu können, mussten wir einen neuen Standort suchen.

Im Oktober 2021 haben wir im sehr schönem Hotel Royal (Eurothermenhotel Bad Ischl) einen Pilotversuch gestartet! *„Wir hoffen, weitere Urlaubstermine für 2022 anbieten zu können, wenn es die Coronabestimmungen zulassen“*, spricht Mag.^a Ursula Kienberger, Leitung MAS Alzheimerurlaub, für das gesamte MAS Team.

Informationen zum Alzheimerurlaub der MAS Alzheimerhilfe findet man online oder telefonisch unter:

www.alzheimerurlaub.at

Tel.: 06132 21410 oder 0664 529 0576



MAS AKTIV-PROGRAMM

MAS AKTIVTRAINERINNEN-AUSBILDUNGEN ERFOLGREICH AUSGEBAUT



Rotes Kreuz Ried/I.



Haus der Barmherzigkeit Wien



DEMENZ: WISSEN TUT GUT

Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Ried/I haben wir im Frühjahr 21 die Initiative „Demenz: Wissen tut gut“ gestartet und 21 Personen des Roten Kreuzes Ried ausgebildet. Dies soll erst der Beginn weiterer Zusammenarbeit sein.

LANGFRISTIGE KOOPERATION MIT ALTENBETREUUNGSSCHULE

Ziel dieser Kooperation ist, den Auszubildenden schon während der Ausbildung zur Fach-Sozialbetreuung „Altenarbeit“ mehr Problemlösungsstrategien zu vermitteln, damit sie als (zukünftige) MitarbeiterInnen in den Institutionen der Altenbetreuung mehr Kompetenz und Handlungssicherheit haben. Die „MAS AktivtrainerInnen-Ausbildung“ wird vom Land Oberösterreich finanziell unterstützt.

„Seit mehr als 25 Jahren ist die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ ein beständiger und verlässlicher Partner in der Alten- und Behindertenarbeit. An vier Standorten in OÖ werden Aus-, Fort- und Weiterbildungen angeboten. Durch die neue Kooperation mit der MAS Alzheimerhilfe kann der Ansatz einer neuen Kultur der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz weiterhin qualitativ zunehmend gestärkt werden!“

Mag.^a Wilhelmine Steinbacher-Mittermeir, Direktorin der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ

KH RIED WEITER VOLL AKTIV

Bereichsleiterin Gertrude Adlmanseder, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried, erklärt mit Videos und Plakaten ihrem Neurologie-Stationsteam die MAS AktivtrainerInnen-Übungen.



Im Rahmen des MAS Aktivprogramms wurden bisher insgesamt:

- über 950 MAS AktivtrainerInnen
- über 200 Personen im Servicebereich
- über 500 Ehrenamtliche demenzfit gemacht.

TRAINING IN INSTITUTIONEN EIN SCHNELL WACHSENDES MAS SERVICE FÜR INSTITUTIONEN

Das MAS Angebot „Training in Institutionen“ wächst rasant. Dabei wird für div. Einrichtungen/Institutionen, wie Alten-/Pflegeheime, ein stadiengerechtes MAS Ressourcentraining durchgeführt bzw. auch der Prophylaxebereich abgedeckt.



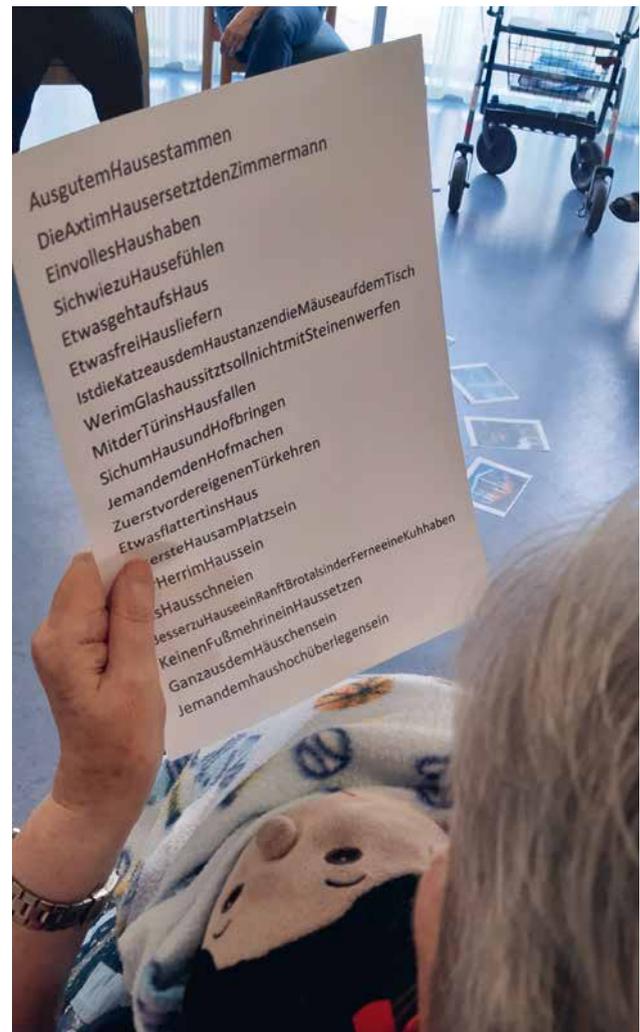
Anita Zuderstorfer (Gitarre) und Karin Gröstlinger! Hier in Aktion im APH Lenzing.

WAS PASSIERT IN SO EINEM „SPEZIALTRAINING“?

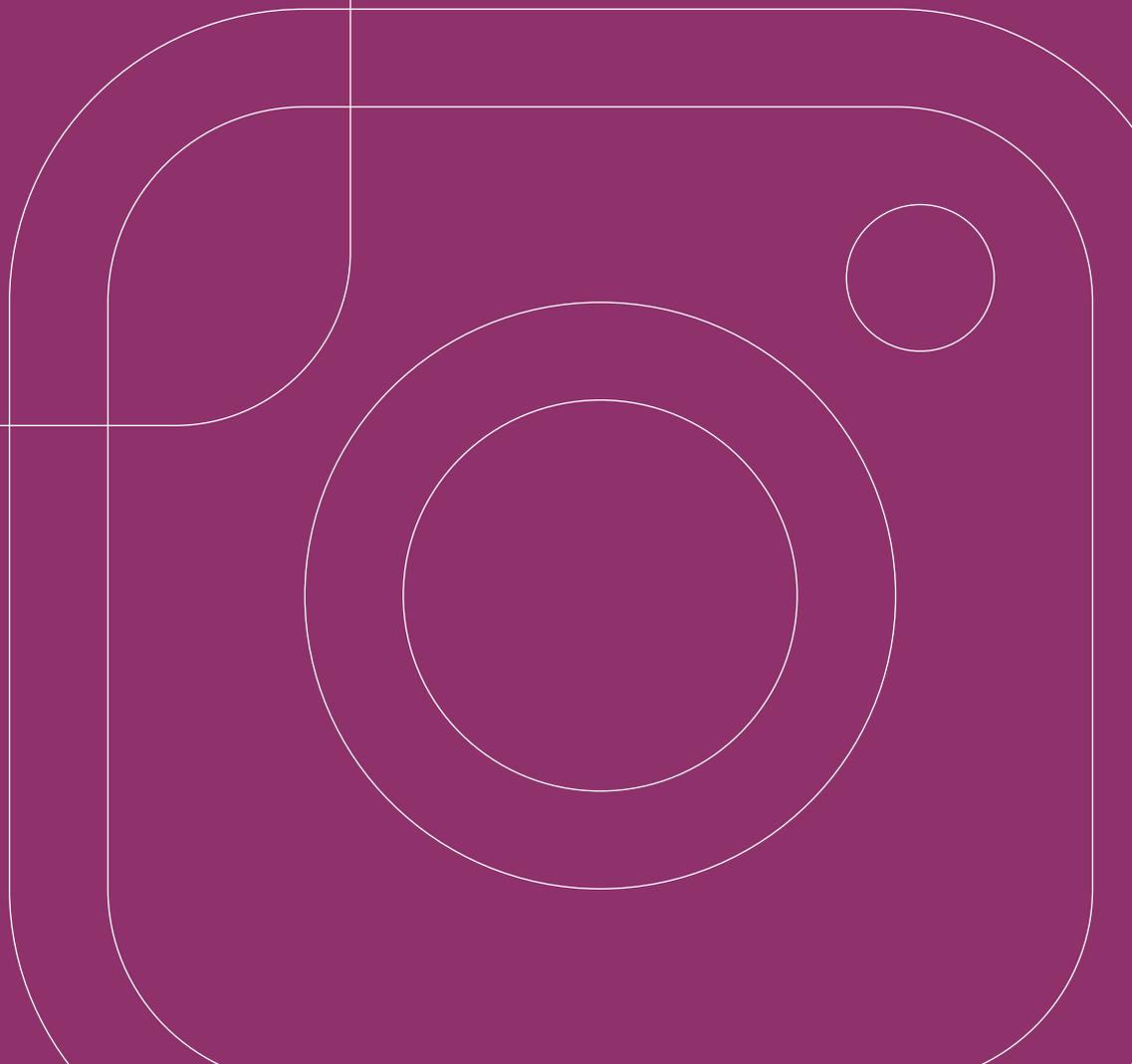
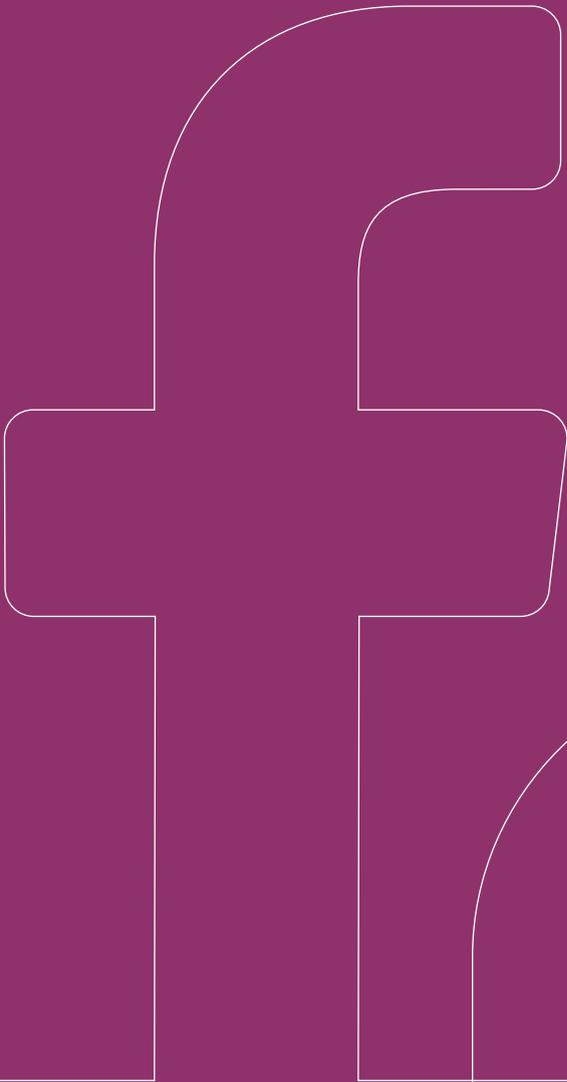
Beim MAS Ressourcentraining werden anhand von stadiengerechten, gezielten Übungen Erinnerungen wachgerufen und vorhandene Fähigkeiten gestärkt. Damit werden das Lang- und Kurzzeitgedächtnis, Bewegung, Wahrnehmung, Kreativität und Alltagsaktivitäten trainiert und das soziale Miteinander wird gepflegt. Ziel der ExpertInnen ist es, das Gehirn fit für die Anforderungen zu machen und das Selbstwertgefühl zu stärken bzw. zu erhalten. Dieses Spezialangebot ist ein Fixtermin, auf den sich die BewohnerInnen freuen. Das Besondere dabei ist, dass die MAS damit gleichzeitig die Pflegeteams entlastet und auch kein Mehraufwand für die jeweilige Einrichtung/Institution entsteht.

Aktuell werden folgende Einrichtungen/ Institutionen betreut und insgesamt 26 Trainingsgruppen abgehalten:

Bad Hall, Bad Schallerbach, Eberschwang, Eferding, Frankenburg, Gallneukirchen, Garsten, Grieskirchen, Kremsmünster, Lenzing, Mauerkirchen, Mehrnbach, Micheldorf, Peuerbach, Ried, Ternberg, Timelkam, Windischgarsten und Wolfern.



ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT





DEMENTZ BRAUCHT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2021 hat die MAS Alzheimerhilfe einen großen Schritt in den sozialen Medien gemacht. Mag.^a Katharina Muhr und Mag.^a Ursula Kienberger betreuen Facebook und Instagram und sorgen hier für regelmäßige Updates. Kostenlose Unterstützung erhält die MAS Alzheimerhilfe dabei von den Ischler Online Marketing Profis Digitanos, digitanos.com

 facebook.com/mas-alzheimerhilfe

 instagram.com/mas_alzheimerhilfe



„Digitanos unterstützt die MAS Alzheimerhilfe dabei, die kleinen Dinge, die oft großen Mehrwert im Onlineauftritt stiften, zu erkennen. Nichts motiviert uns mehr als den Erfolg unserer Kunden positiv zu beeinflussen. Besonders gerne, wenn es um die gute Sache geht.“
Nikolaus Blamauer und Carlos Rosario



NEUES BUCH „DEMENTZ – NA UND?“ ÜBER DIE KRAFT DER FAMILIE BEI DEMENTZ

In ihrem Buch beschreibt Maria Andorfer (links im Bild) ihren Geschwistern in Berichtsform, wie es ihr bei der Betreuung ihrer an Demenz erkrankten Mutter geht. Frau Andorfer senior (Bildmitte) wird von den MitarbeiterInnen der DSS Rohrbach begleitet (rechts im Bild Karin Laschalt, Leiterin der MAS Demenzservicestellen).

TEILNAHME AN DER DISKUSSION „RUNDE DER REGIONEN“ — KIPPT DAS SYSTEM DER ANGEHÖRIGEN-PFLEGE?



Michael Buchner (2. von rechts), MAS Alzheimerhilfe, beim RMA-Talk am 22.4.2021 mit Vertretern von Caritas Österreich, des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbands (ÖGKV) (nicht ÖGK) und der 24-Stunden-Pflege „Cura Domo“.



VIDEODREHS IN DSS LINZ NORD/ URFAHR

Am 29.6. gab es in Linz einen Videodrehtermin mit Ono-Filmproductions (ocono-filmproduction.com) für zukünftige Projekte. Angehörige sowie junge Betroffene unterstützten uns für die Film- und Fotoaufnahmen. Danke.

BRAINWALK PILSBACH ERÖFFNET – ORF WAR DABEI

2021 wurden zwei Brainwalks/Gedächtnisparcours eröffnet: Himberg (NÖ) und Pilsbach (OÖ). Dabei handelt es sich um eine Kooperation der MAS Alzheimerhilfe mit der Greensports Austria Runnersfun Consulting GmbH. Sieben Stationen bieten ein abwechslungsreiches und spannendes Training für die grauen Zellen. www.runnersfun.com/brainwalkr-gedaechtnisparcours

Die Eröffnung in Pilsbach fand am 26.7. seitens MAS mit Obfrau Felicitas Zehetner, GF Gerald Kienesberger und Michaela Bichler statt. Unsere Demenzexpertin präsentierte, wie man sich die sieben größten Salzkammergutseen mit der Loci-Merktechnik einprägen kann.



2021 wurde der Internetauftritt alzheimerhilfe.at neu vom Ischler Unternehmen „dasBaumhaus Winkler“ (dasbaumhaus.at) neu gestaltet. Felix Winkler ist auch der technische und grafische Umsetzer für die kostenlose Online-Hilfe „minimed.at/demenzundich“.

MAS ZENTRALE QUALITÄTSSTANDARDS DURCH ZERTIFIZIERUNGEN



Menschen mit Demenz und deren Angehörige soll und muss die bestmögliche Hilfe zugutekommen. Die MAS Alzheimerhilfe will mit den Zertifizierungen den betroffenen Familien auch Orientierung geben. Die AuditorInnen der externen Zertifizierungsstellen bescheinigen der MAS Alzheimerhilfe: „professionelle Organisation“, „vorbildhafte Vernetzung von Praxis und Forschung“, „professionellste Betreuung“ und „Nachhaltigkeit“.

Die MAS DemenztrainerInnen-Ausbildung, die MAS AktivtrainerInnen- Ausbildung und der Trainings- und Förderaufenthalt (TuF) sind TÜV-zertifiziert. Zudem ist der Aus-/ Weiterbildungsbereich durch das EBQ- und Ö-Cert-Siegel ausgezeichnet.

Diese Gütesiegel sind ein objektiver Nachweis für die hohe Qualität unserer verschiedenen Angebote.

DANKE ALL UNSEREN UNTER- STÜTZERINNEN!

ACHTUNG! VORSCHAU!

Am 14.2.2022 wird die MAS Alzheimerhilfe 25 Jahre alt.
2022 ist somit ein besonderes Festjahr für uns!
Für Sie vielleicht ein weiterer Grund für eine besondere
Hilfe durch eine Spende?



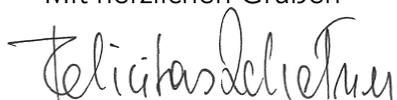
„DIE TAT ALLEIN BEWEIST DER LIEBE KRAFT“ SAGTE GOETHE.

Die Demenzservicestellen der MAS Alzheimerhilfe sind durch das Land OÖ grundfinanziert. Aber ohne die vielen besonderen SpenderInnen wäre unsere gesamte Arbeit nicht möglich. Es ist schön, dass es in diesen herausfordernden Zeiten, die für uns alle schwer sind, doch so viele Menschen und (einzelne) Unternehmen gibt, die Menschen mit Demenz und deren Angehörige unterstützen.

Es gibt viele Möglichkeiten, der MAS Alzheimerhilfe zu helfen: (Spendensammeln bei Festen, Spenden statt Kränze, ...) – aber sehen Sie selbst auf unserer Website.

In eigener Sache: Wir bitten Sie, den Mitgliedsbeitrag 2021 einzuzahlen. Der beigelegte Erlagschein kann für den noch ausstehenden Mitgliedsbeitrag 2020 (35 Euro) oder auch schon für Ihren Unterstützungsbeitrag 2021 verwendet werden. Für die bereits bezahlten Beiträge 2020 bedanke ich mich herzlich. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie für die MAS Alzheimerhilfe Freunde und Bekannte für die Unterstützung gewinnen könnten. Jede UnterstützerIn hilft uns, Begleit-, Hilfs- und Entlastungsangebote weiter auszubauen.

Mit herzlichen Grüßen



Felicitas Zehetner, Obfrau und Gründerin
der MAS Alzheimerhilfe



DAMIT SIE WISSEN, DASS IHRE SPENDE SICHER ANKOMMT.

Ihre Spende an die MAS Alzheimerhilfe ist steuerlich absetzbar. Denn die MAS Alzheimerhilfe gehört zum Kreis der begünstigten Spendenorganisationen in Österreich (Reg. Nr. SO2223).

Ihre Spende schenkt den betroffenen Familien Hoffnung und Zuversicht und kann für Menschen mit Demenz, wenn schon nicht alles zum Guten, so doch vieles zum Besseren wenden.

KONTO:

Oberbank Bad Ischl
IBAN: AT04 1503 0001 6103 1141
BIC: OBKLAT2L

ONLINE:

www.alzheimerhilfe.at



HILFE, DIE ANKOMMT RÜCKMELDUNGEN ZU UNSEREN LEISTUNGEN

„Fr. S. hat im Laufe der verschiedenen Trainingseinheiten erkannt, wie wichtig diese für sie sind und setzt alles daran keine zu versäumen, obwohl dies eine große Herausforderung darstellt. Sie ist jedes Mal nach dem Training energiegeladener, zufriedener und ausgeglichener als vorher. Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen!“

„Mein Partner hatte so viel Freude am Denktraining, dass er sich jeden Tag die Schuhe anzog um hinzugehen, und dann war er enttäuscht, dass es nur einmal in der Woche stattfand. Herzlichen Dank!“

„Ohne Unterstützung der DSS in der schweren Zeit, hätte mein Leben einen viel dramatischeren Verlauf genommen. Vielen Dank!“

„Wir möchten uns auf diese Weise einmal herzlich bedanken für eure Unterstützung. (...) Die ganze Situation ist schon sehr schwierig für uns da wird man dankbar, dass einem geholfen wird. Wir hoffen, sehr, dass uns diese Hilfe immer erhalten bleibt. Danke und Alles Liebe!“

„Offene Ohren und verständnisvolle Gespräche waren in dieser äußerst angespannten familiären Situation extrem hilfreich. Vielen Dank dafür, natürlich auch im Namen meiner Eltern!“

„Es ist mir ein großes Anliegen, Ihnen mitzuteilen, dass ich mit Ihrer Einrichtung sehr zufrieden bin. Die Kompetenz, Freundlichkeit und beruhigende Art ist wirklich hervorragend. (...) Von A-Z eine wirklich großartige Betreuung. Herzlichen Dank!“

„Der Demenztrainer ist eine sehr fundierte Ausbildung für Menschen im pflegerischen Umfeld, die weiter denken und gehen wollen und Demenz auch als eine Lebensphase mit Perspektive und Lebensqualität ansehen.“ Markus Grollitsch, Pflegedirektor LKH Laas

„Wir freuen uns sehr, dass sich im Pflegeheim Eberschwang das wöchentliche MAS Demenztraining so gut entwickelt hat, da unsere Bewohnerinnen und Bewohner von dieser stadienspezifischen Förderung sehr stark profitieren.“ Bettina Hoffmann und Michael Schober, Leiter des Betreuungs- und Pflegedienstes Eberschwang

WAS FÜR EIN TAG HEUTE IST? HEUTE IST EIN GUTER TAG!



AUCH MIT ALZHEIMER IST EIN GUTES LEBEN MÖGLICH.

www.alzheimerhilfe.at
www.alzheimerakademie.at
www.alzheimerurlaub.at

